

Mülheimer Bürger-Initiativen

Mülheims bessere Ideen

MBI

Ruhrstadt statt mehr Ruhrbania!

Für Fairness, Transparenz und echte Bürgerbeteiligung!
Für eine nachhaltige Stadtentwicklung: sozial, ökologisch und finanziell!
Für Gleichbehandlung und Rechtsstaatlichkeit!

Ihr MBI-Kandidat für den
Wahlkreis 21 – Speldorf - Nordost



Lothar Reinhard

Bürgerinitiative "Emmericher Str.", MBI-Ratsmitglied
15 Jahre im Stadtrat habe ich mich bemüht, mehr Transparenz und Bürgernähe einzufordern sowie wachsam zu sein gegen Mauscheleien. Trotz massiver Diskriminierung konnten wir vieles öffentlich machen und bewegen. Leider sind die Probleme dennoch größer geworden. Deshalb:

Nötig wie nie - MBI!

Wer beim Millionengrab Ruhrbania und der Haushaltskatastrophe noch Schlimmeres verhindern will, wer Parteienklüngel und Filz eindämmen will, wer Grünzüge, Stadtklima besser schützen will, wer sollte am 25. Mai MBI wählen!

Wählergemeinschaft Mülheimer Bürger Initiativen

Liste 3 auf dem Wahlzettel

Geschäftsstelle: Kohlenkamp 1

Tel. 3899810, Fax: 3899811 mail: mbi@mbi-mh.de

im Internet unter www.mbi-mh.de
Dort steht vieles, was in WAZ + NRZ nicht vorkommt

15 Jahre MBI
Mülheimer Bürger-Initiativen
Ein ♥ für MH!

Liebe Speldorfer Mitbürger/innen,

Mülheimer Stadtplanung und Parteien waren 2001 bis 2003 fast nur mit der Metrorapid-Totgeburt beschäftigt. Danach begannen sie mit Ruhrbania, wofür Ruhranlagen, Ruhrstraße, Bücherei, Rathausneubau, Gesundheitshaus, AOK-Gebäude usw. weichen sollen. Wieder viel Planungsaufwand für ein Millionengrab ohne viel Nutzen!

In Speldorf aber geht seit Jahren nichts voran, im Gegenteil! Aldi, Lidl, Plus, Penny, Rewe am Rande und außerhalb haben das Stadtteilzentrum weiter geschwächt. Was seit 1995 trotz damals vorbildlicher Rahmenplanung geschah, ist ein Trauerspiel. Hier nur einige **Beispiele**:

- der Torso Emmericher Straße
- die Peinlichkeiten mit der erst abgeordneten Brücke bei Real und dem Zickzack-Fahrrad-Fußweg
- verbummelte Zuschüsse für die Reparatur der Strabalinie 901 und den Umbau der Duisburger Straße
- fehlende Entwicklung am Bahnhof Speldorf, selbst mit der Hochschule die Chance für Speldorf dort verpennt
- Wildwuchs der Discounter auf der Weseler Straße
- Zerstörung des Landschaftsschutzgebiets Ruhrorter Str. und des Grünbereichs ehemalige Gärtnerei Hansastr.

Das Stadtteilzentrum mit viel Leerstand über Jahre ist kaum noch erkennbar und das Depot dümpelt seit vielen Jahren vor sich hin mit weiter ungewisser Zukunft.

Übrig von über 30 Jahren Fehlplanung blieb ein Gürtel mit **Konfliktpotential zwischen Wohn- und Gewerbegebiet**: so das skandalöse Fallwerk am Rande von Hofacker- und Eltener Str., jahrelanger Ärger mit Mellis, davor lange mit Hamman usw..

Statt die Vorschläge der Rahmenplanung anzugehen, haben Mülheimer Verwaltung und Politik einzig gegen die MBI das Stadionmodell des VfB auf Kosten der Grundschüler durchgezogen. Nun ist der VfB vor dem Absturz!

Mülheimer Bürger-Initiativen

Mülheims bessere Ideen

MBI

Der an sich eher bessere Stadtteil Speldorf hat sich im letzten Jahrzehnt fast nur zum Nachteil entwickelt, auch weil eine konzeptlose „grüne“ Planungsdezernentin Rückendeckung durch alle Parteien außer den MBI bekam. Ohne die MBI wäre Frau Sander sogar noch wiedergewählt worden!

Die MBI werden sich für Speldorf u.a. einsetzen

- für die Umgestaltung der Duisburger Straße und damit
- die (Wieder-)Belebung des Stadtteilzentrums, soweit noch möglich, auch mit sinnvolleren Parkmöglichkeiten



- für die überfällige Verlagerung des deutschlandweit einzigen Fallwerks direkt am Rande eines Wohngebiets, das zudem an der Nahtstelle zwischen Gewerbe- und Wohngebiet sinnvollere Stadt- und Verkehrspolitik blockiert. Erst nach Verlagerung des Fallwerks ist eine Verkehrsberuhigung Duisburger und Hansastr. möglich
- Außerdem braucht Speldorf**

- die gegen die Beschlusslage nicht gebaute Rampe von der Emmericher zum Gewerbegebiet Eltener Straße
- die ewig verschobene Sackgassenlösung Hofackerstraße
- die überfällige Beruhigung der Karlsruher Straße
- die Beseitigung der Unterführung und zukünftige Weiterentwicklung der Hochschule in das untergenutzte Gelände des ehemaligen Speldorfer Bhf. hinein
- u.v.v.m.

